

## SoziologInnen in Ungarn

### Entwicklung

Soziologische Ideen und Theorien finden sich bereits in Ungarn im 19./20. Jahrhundert. Die ungarische Soziologie hat somit eine mehr oder weniger lange Tradition und ihre institutionelle Entwicklung geht auf eine 40 jährige Geschichte zurück. Die ungarische Soziologie entwickelte sich besonders stark in den 90iger Jahren des letzten Jahrhunderts. Institutionell blieb aber das duale Prinzip erhalten: einerseits Institutionen mit dem Schwerpunkt Forschung (vorrangig in der Ungarischen Akademie der Wissenschaften) und andere Institutionen, die sich mehr auf die Hochschul- bzw. universitären Ausbildung konzentrieren. In diesem Bereich war ein explosionsartiges Wachstum zu verzeichnen. Zusätzlich zu diesen Einrichtungen entstanden zahlreiche nicht öffentlich-finanzierte (private) Forschungseinrichtungen, insbesondere im Bereich der Markt- und Meinungsforschung.

### Netzwerk

Hungarian Sociological Association

[http://www.szociologia.hu/main\\_page/](http://www.szociologia.hu/main_page/)

Die Ungarische Soziologische Gesellschaft wurde im Jahre 1978 gegründet. Sie hat über 700 Mitglieder, wovon über 200 Personen im Bereich der Forschung arbeiten. Ferner gibt es die Rudolf Andorka Social Science Society, die vor allem die soziologische und demografische Forschung in Ungarn unterstützt.

### Universitäten

Eötvös Lorand University of Budapest, Faculty of Social Sciences, Institute of Sociology

[http://tatk.elte.hu/index.php?option=com\\_content&task=blogcategory&id=380&](http://tatk.elte.hu/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=380&)

Eötvös Lorand University of Budapest; Department of Sociology of Law

<http://www.ajk.elte.hu/KarSzervezete/Tanszekek.html#Jogszociol%F3gia>

Corvinus University of Budapest, Faculty of Social Sciences, Department of Sociology and Social Policy

<http://www.uni-corvinus.hu/szoc/eng/main.php>

Budapest University of Technology and Economics; Faculty of Economic and Social Science, Department of Sociology and Communication

<http://www.szoc.bme.hu/>

Central European University; Department of Sociology and Social Anthropology

[http://web.ceu.hu/soc\\_ant/](http://web.ceu.hu/soc_ant/)

Semmelweis University of Medicine, Institute of Behavioural Sciences, Department of Medical Sociology <http://www.behsci.sote.hu/sociolo1.htm>

University of Szeged; Faculty of Arts, Department of Sociology

[sziro@socio.u-szeged.hu](mailto:sziro@socio.u-szeged.hu)

University of Pecs, Faculty of Humanities, Department of Sociology

<http://www.btk.pte.hu/tanszekek/szocio/index.php?mode=1&id=1>

University of Miskolc; Faculty of Arts, Department of Sociology

<http://bolcsesz.uni-miskolc.hu/bolcsweb.php?menu=4&al=22&tip=a&lang=e>

Pázmány Péter Catholic University, Faculty of Arts, Institute of Sociology

[http://www.btk.ppke.hu/szociologiaint\\_index.php](http://www.btk.ppke.hu/szociologiaint_index.php)

University of Debrecen, Faculty of Arts, Department of Sociology and Social Policy

<http://szoctanszek.unideb.hu>

College of Nyiregyhaza, Faculty of Economics and Social Sciences, Department of Political Science and Sociology,

<http://zeus.nyf.hu/~gtfkweb/gttfk/tanszek/politologia/politologiagttfk.htm>

## **Forschung**

Hungarian Academy of Sciences, Institute of Sociology

<http://www.socio.mta.hu/site/index.php?id=49&L=2>

Hungarian Academy of Sciences, Research Group of Sociology for Organisations and Work

<http://socorg.socio.mta.hu/?lang=2&menu=100&id=1>

Hungarian Academy of Sciences, Research Institute of Linguistics, Department of Sociolinguistics

<http://www.nytud.hu/depts/socio/index.html>

Hungarian Academy of Sciences, Research Center for Social Studies

<http://www.mta.hu/index.php?id=776>

Social Research Information Center (TARKI)

<http://www.tarki.hu/index-e.html>

Hungarian Central Statistical Office,

[http://portal.ksh.hu/portal/page?\\_pageid=38,119919&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://portal.ksh.hu/portal/page?_pageid=38,119919&_dad=portal&_schema=PORTAL)

## **Literatur**

Ausführliche Informationen zu Geschichte und Stand der Soziologie in Ungarn enthalten die Texte aus der von der GESIS Servicestelle angebotenen Knowledge Base Social Sciences Eastern Europe:

Némedi, Dénes and Róbert, Péter: Sociology - Hungary

Nagy, Endre: Fragmentary remarks to „The Sociology in Hungary” prepared by Dénes Némedi and Péter Róbert

Éva Kovács: What's new in East-Central European Sociology, Regio: Minorities, Politics, Society, 2002, 2 (1), 89-111,:

<http://epa.oszk.hu/00400/00476/00002/pdf/05.pdf>

### **Kommerzielle Forschungseinrichtungen (Markt-/Meinungsforschung)**

SocioMed. Ltd.

<http://www.sociomed.hu/index5.php?lang=eng>

Szonda Ipsos

<http://www.szondaipsos.hu/english/index.html>

Fact - Institute of Applied Social Science Research

[http://fact.hu/fact\\_hun/h\\_magunkrol/magunkrol.html](http://fact.hu/fact_hun/h_magunkrol/magunkrol.html)

Taylor Nelson Sofres Modus. Business and Social Marketing Consulting Ltd

<http://www.tns-global.hu/>

Median Public Opinion and Market Research Institute

<http://www.median.hu/>

Hungarian Gallup Institut

<http://www.gallup.hu/>

GfK Hungary

<http://www.gfk.com/gfkhungaria/index.en.html>

### **Soziologe Elemér Hankiss übt scharfe Kritik an der ungarischen Gesellschaft-**

Der ungarische Soziologe Elemér Hankiss wurde 1928 geboren. Nach der Revolution von 1956 saß er sieben Monate lang in Untersuchungshaft. Nach der politischen Wende war er mehrere Jahre Chef des staatlichen Fernsehens. Hankiss war Direktor des Instituts für Soziologie der Akademie der Wissenschaften. Er ist Senior Fellow am Institut für Politikwissenschaft, Professor am College of Europe in Brügge und an

mehreren amerikanischen Universitäten. Er ist der Autor zahlreicher Werke und Artikel über das mitteleuropäische Wertesystem und die Übergangsphase der postkommunistischen Gesellschaften.

Ungarn ist nach seiner Auffassung eines der ungerechtesten Länder Europas. Es gäbe große Sorgen bei der Verteilung der gesellschaftlichen Güter. Der schlechte Zustand der Gesellschaft wirke sich sowohl auf die Institutionen als auch auf die Mentalität und die Verhaltenskultur aus. Laut einer 2009 durchgeführten internationalen Meinungsumfrage von Gallup gehören die Ungarn zu den zukunfts pessimistischsten Völkern. Von 120 Ländern belegte Ungarn den 117. Platz. Ohne eine Gesellschaft, die über ein gesundes und dynamisches Zukunftsbild verfüge, ist aber nach Meinung von Hankiss eine Erneuerung der Wirtschaft unvorstellbar. Nach Überzeugung des Soziologen gibt es heute in Ungarn kein verantwortungsvolles Regieren sowie keine Möglichkeit, die Regierung zur Rechenschaft zu ziehen.